

MENSCH, HILF MIR!



Treuer Begleiter

Max ist ein circa 8 Jahre junger Münsterländerrüde. Er ist ein braver Hund, der seinem Frauchen oder Herrchen ein treuer Begleiter wäre. Wer Max ein zuverlässiges Zuhause schenken möchte, kann sich im Tiereschutzzentrum Ribbesbüttel unter der Rufnummer (0 53 74) 44 34 melden oder den Hund während der Öffnungszeiten montags, dienstags und freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr oder donnerstags von 10.30 bis 12.30 Uhr besuchen. Tierfreunde, die ihren Wohnsitz in den Samtgemeinden Isenbüttel oder Meinersen haben, erhalten acht Wochen nach der Übernahme des Hundes einen Zuschuss von 50 Euro von ihrer Verwaltung. Wer in Gifhorn seinen ersten Wohnsitz hat, ist ein Jahr lang von der Hundesteuer befreit.

red/Foto: Vera Steder

Der barrierefreie Ballonkorb

Einmalig in Deutschland: Heißluftballon für körperlich behinderte Menschen

Von Reiner Silberstein

ISENBÜTTEL. Der Tankumsee ist um eine Attraktion reicher: Künftig können auch körperlich behinderte Menschen per Heißluftballon den Himmel stürmen. Landesgesundheitsministerin Mechthild Ross-Luttmann begutachtete diese Woche die bundesweit einmalige Korbkonstruktion.

Es geht um den Ein- und Ausstieg: Normalerweise muss man dafür über die Bordwand klettern – unmöglich für Menschen, die an den Rollstuhl gefesselt sind, und für manche Senioren. Ingo Lorenz, der Ballonpilot vom Tankumsee, hat sich nun vom Luftfahrtbundesamt in Braunschweig einen Korb für behinderte und ältere Menschen zulassen lassen – den ersten in Deutschland.

Die Vorstellung des Fluggeräts fand diese Woche direkt vor dem Niedersächsischen Landtag in Hannover statt. Ministerin Ross-Luttmann hatte sich auf Vermittlung des Landtagsabgeordneten Wittich Schobert aus Helmstedt spontan bereit erklärt, als eine der ersten im Spezialsitz Platz zu nehmen, der bequem über eine Seitentür zu erreichen ist. Sie begrüßte die einmalige Initiative und war begeistert. Mit dabei waren auch Vertreter der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt, die den Bau des Isenbü-



Ingo Lorenz. Archivfoto



Wito Johann (links), Dorothea Dannehl, Wittich Schobert und Mechthild Ross-Luttmann im Spezialsitz begutachten den neuen Ballonkorb. Foto: privat

ter Fluggeräts finanziell unterstützen.

„Er ist wirklich was Besonderes“, so Lorenz, „ich habe schon eine Anfrage aus Dresden erhalten.“ Erste Testfahrten haben der fast 10 000 Euro teure Korb und die 3700 Kubikmeter Luft fassende Ballonhülle schon absolviert. Neben dem Piloten und einem sitzenden Gast haben noch zwei weitere stehend Platz. Statt Spezialsitz können aber auch zwei stehende Gäste mitfahren.

Die Idee geht zurück auf einen Anruf einer Wolfsburgerin vor vier Jahren, die ihrem Mann eine Ballon-

fahrt schenken wollte. Als sie dann aber fragte, ob sie als Rollstuhlfahrerin auch an dieser Fahrt teilnehmen könne, wusste Lorenz zunächst keinen Rat. Ein Rollstuhl im Ballonkorb? Wie kriegt man den da rein? Und vor allem: Wie sichert man ihn bei der Landung? Drei Jahre dauerte es, bis die Finanzierung gesichert und die Idee in die Tat umgesetzt war.

Für die erste offizielle Fahrt in den kommenden Wochen hat Lorenz auch schon eine geeignete Begleiterin gefunden: die Wolfsburgerin, die ihm den Anstoß für den Spezialkorb gegeben hatte.

Flohmarkt für die Kinder in Südindien

Grundschule sammelt für Bildung in armen Ländern

CALBERLAH. Zu einem ganz besonderen Flohmarkt laden die Schüler und das Lehrerkollegium der Grundschule in Calberlah am Donnerstag, 29. Mai, ab 15.30 Uhr, ein: zum Markt für die Kinder in Südindien.

Zuvor werden die Kinder in den verschiedenen Unterrichtseinheiten „über den Tellerrand“ schauen und sich mit der Situation von Kindern in armen Ländern der Erde beschäftigen, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule von gestern. Dabei soll erarbeitet werden, dass Schulbildung ein Weg aus der Armut sein kann.

Die Kinder werden an diesem Tag ihre eigenen Spielsachen, Bücher, Musikkassetten und viele andere Dinge verkaufen – und mit dem Erlös Jungen und Mädchen in Südindien den Besuch einer Schule ermöglichen.

Darüber hinaus sollen Informationen über die verschiedenen Schulprojekte des evangelischen Missionswerkes während des Flohmarkts ausgestellt werden. Kaffee, kalte Getränke und Kuchen werden ebenfalls angeboten, und zwar von den Eltern, die die Aktion damit tatkräftig unterstützen.

„Alle Menschen sind herzlich eingeladen, an diesem Tag den Flohmarkt zu besuchen und die Kinder zu unterstützen, damit möglichst viel Geld nach Indien gespendet werden kann“, so Lehrerin Sandra Aichner und Konrektorin Sigrid Köster-Fricke. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt im Schulgebäude statt. red

Anzeige

Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe

Ab **5,95%** nom. p.a.*

Einkaufen leicht gemacht.
Mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 Sparkasse
Gifhorn-Wolfsburg

Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und der schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Infos in Ihrer Filiale und unter www.spk-gifhorn-wolfsburg.de.

* effektiver Jahreszins 6,99 %, Kondition bonitäts-, betrag- und laufzeitabhängig

Stand: 07.04.08

Siedler suchen den schönsten Garten

CALBERLAH. Die Calberlaher Siedlergemeinschaft will wieder wissen, wer den schönsten Garten hat. Der interne Wettbewerb findet am Samstag, 24. Mai, statt. Die Gartenbesitzer, die teilnehmen möchten, melden sich bei Waltraud Hartmann, (0 53 74) 49 03, oder bei Hans-Dietrich Huntemüller, 91 87 48 an. hdh

Königsanwärter im Wettkampf

ALLERBÜTTEL. Zum Auftakt des Schützen- und Volksfestes in Allerbüttel findet morgen von 14 bis 18 Uhr im Schützenheim das Königsschießen statt. Erstmals wird zeitgleich um den Titel Volkskönig geschossen. Proklamation findet während des Kommerses am 23. Mai statt. hdh

Gefahren erkennen und sich wehren lernen

Selbstverteidigungskursus für Kinder in Grundschule

CALBERLAH. „Woran erkenne ich einen schlechten Menschen?“, möchte Trainer Holger Schumacher wissen. „An komischer Kleidung und vielleicht einer Mütze“, ertönt es zaghaft aus dem Stuhlkreis. Dass das nicht so einfach ist, erfahren die neun Teilnehmer und die im Hintergrund eifrig mitschreibenden Eltern gleich zu Anfang. Unter Schumachers Leitung findet an diesem Wochenende in der Grundschule ein dreitägiger Selbstverteidigungskursus für Kinder statt.

Das gut vier Wochen zurücklie-

gende Vorkommnis, bei dem der Eindruck entstanden war, ein Junge sollte in ein fremdes Fahrzeug gezogen werden, hat die Familien im Ort für das Thema sensibilisiert, war aber nicht alleiniger Anlass für dieses Wochenendseminar. Etwa alle zwei Jahre gibt es eine Neuauflage der Veranstaltung.

In rund 60 Stunden versucht Schumacher, die Teilnehmer für die Gefahren im Alltag zu schulen. Es gelte, Gefahren frühzeitig zu erkennen und zu lernen, sich erfolgreich dagegen zur Wehr zu setzen. dw



Trainer Holger Schumacher diskutiert mit den Grundschulern. Foto: Wimmer